

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT
BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

Edition

Wörterbuch

AUFSATZSAMMLUNG

- 14-1** *Editorische Begrifflichkeit* : Überlegungen und Materialien zu einem "Wörterbuch der Editionsphilologie" / hrsg. von Gunter Martens. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - VI, 252 S. : Ill. ; 25 cm. - (Beihefte zu Editio ; 36). - ISBN 978-3-11-033773-0 : EUR 99.95
[#3419]

In der germanistischen Editionswissenschaft (wie auch der angrenzender Fachgebiete) gibt es – bei mannigfaltigen methodologischen Auffassungen – zwar eine reiche Terminologie mit gängigen Grund-, Leit- und Spezialbegriffen, jedoch werden diese nach wie vor recht unterschiedlich konnotiert gebraucht. Über Jahrzehnte hinweg unternommene Versuche, diesem Mißstand beizukommen, haben keine größeren Resultate erbracht und sind durch neue, an die EDV gekoppelte Editionsverfahren nicht unbedingt erleichtert worden. Angesichts dessen initiierte der Germanist und Editions-wissenschaftler Gunter Martens vor knapp 20 Jahren ein praktisches Projekt: ein *Wörterbuch der Editionsphilologie*. Es wurde auf zwei interdisziplinären Konferenzen 1997 und 1998 eingehend diskutiert und dann 2006 in Abgrenzung zu einem umfassenderen Parallelunternehmen, einem in München entstehenden *Kompendium der Editions-wissenschaft*,¹ weiter konzipiert. Entwicklung und gegenwärtigen Arbeitsstand des Wörterbuches dokumentiert der von Martens herausgegebene vorliegende Band,² „um damit einer künftigen Fortführung der begonnenen Bemühungen um ein vielfach gefordertes Grundlagenwerk editorischer Tätigkeit neue Impulse zu geben“ (S. 3).

Der erste Teil des Bandes vereint ausgewählte *Beiträge* zu den beiden Konferenzen, von den Autoren (Martens, Hans Zeller, Siegfried Scheibe, Kurt Gärtner, Ulrich Müller, Hans Gerhard Senger, Winfried Woesler, Martin Boghardt) zumeist überarbeitet oder aktualisiert. Hinzu kommen drei spätere Aufsätze: eine Replik auf Woesler von Roland Reuß, eine Fallstudie zum Problem synonymen editionswissenschaftlicher Begriffe von Rüdiger Nutt-

¹ Noch unabgeschlossen, jedoch zur Information und Diskussion online gestellt: http://www.edkomp.uni-muenchen.de/CD1/frame_edkomp.html [2014-01-31].

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1037220218/04>

Kofoth und eine federführend von Roger Lüdeke verfaßte Überblicksdarstellung des Münchener Kompendiums, das folgende Doppelabsicht hat (S. 145): „In der Zusammenschau verschiedener Einzeldisziplinen unternimmt es zum einen erstmals eine Vernetzung und systematische Klärung textkritischer Begriffe, Konzepte und editorischer Strategien. [...] Zum anderen erarbeitet es die umfassende Systematisierung des textkritischen und editorischen Wissens auf dem Hintergrund kulturhistorischer Bezugssetzungen.“ Angesichts dieser Zielstellung ist diejenige des Wörterbuchs, wie Martens im Vorwort mitteilt (S. 3), dahingehend präzisiert worden, daß es „vor allem die aktuelle Situation des Fachwortschatzes beschreiben und auf diese Weise eine später darauf aufbauende systematisch entwickelte Begrifflichkeit vorbereiten“ soll.

Der zweite Teil des Bandes vereint *Materialien*, die erhellende Einblicke in die laufende Realisierung des Wörterbuches geben. Es handelt sich zunächst um zwei Gruppen von Beispielartikeln. Die eine, erarbeitet von Martin Boghardt mit offenkundigem Bestreben nach sachgerechter Vollständigkeit und Systematik, betrifft Begriffe aus der analytischen Druckforschung. Die zweite bietet ausgewählte Probeartikel verschiedener Verfasser, vorwiegend vom Herausgeber selbst. Dann folgen eine Liste aller derzeit vorgesehenen Artikel, „knapp 650 Begriffe und ca. 150 Verweistichworte“ umfassend und „keineswegs als endgültig anzusehen“ (S. 205); ferner eine von Martens vorgenommene resümierende Auswertung von Diskussionsprotokollen, die die (bislang) vorgesehene Anlage und Spannweite des Wörterbuches und seiner Einzelartikel verdeutlicht. Abschließend findet sich eine schätzbare Zusammenstellung nicht nur der im Band zitierten Literatur, sondern auch sonstiger zu seinem Gegenstand gehöriger Standardwerke.

Das Wörterbuch-Projekt ist uneingeschränkt zu begrüßen und weiterer Förderung wert, weil es bestmöglich erlaubt, vordringliche Desiderate einzulösen. Es wird nun, mit dem vorliegenden Band, ins Bewußtsein einer erweiterten fachspezifischen Öffentlichkeit gelangen, von der mancherlei Anregungen, Ergänzungsvorschläge usw. für die zunächst vorgesehene Printversion kommen könnten. Vielleicht hätte man dazu explizit ermuntern und eine Kontaktadresse angeben sollen. Ich selbst halte für berücksichtigungswert Hybrid-Edition und für Handschriftenbeschreibung sowie Variantenverzeichnung wichtige Begriffe wie etwa Abbrechungszeichen / Suspensionschlaufe, Accolade, Anlagenstrich, Geminationsstrich, Trema und Volute.

Wolfgang Albrecht

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz39453834Xrez-1.pdf>